

# Spitalliste 2020 verändert die Spitallandschaft

**Die Spitalliste 2020 bringt eine Portfoliobereinigung bei den Spitälern. Der Entscheid des Regierungsrates bringt Planungssicherheit für die nächsten vier Jahre. Die Frist bis zur Umsetzung ist kurz und wird für einzelne Institutionen eine grosse Herausforderung sein.**

Der Regierungsrat hat die Spitallisten 2020 für die Akutspitäler und die psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken verabschiedet. Er setzt diesen Entscheid per 1. Januar 2020 in Kraft. Damit werden die Tätigkeitsbereiche und Leistungsaufträge der psychiatrischen Kliniken und der Akutspitäler festgelegt. Der Entscheid schafft die nötige Klarheit und Rechtssicherheit für die kommenden vier Jahre. Die vaka wurde im Vorfeld in die Arbeiten zur Überarbeitung der Leistungsgruppensystematik miteinbezogen. Sie begrüsst diesen kooperativen Ansatz.

## Portfoliobereinigung

Die neue Spitalliste bringt eine Bereinigung des Leistungsangebots der Spitäler. Die Leistungen der spezialisierten Medizin werden stärker auf die kantonseigenen Akutspitäler konzentriert. Die vaka sieht die Notwendigkeit einer Bereinigung des Leistungsangebotes. Sie nimmt zur Kenntnis, dass mit der Aufteilung der Leistungsaufträge auf die Zentrumsspitäler gewisse Entscheide der anstehenden gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl) vorweg genommen wurden.

## Kurze Fristen

Die beschlossenen Anpassungen gelten bereits auf Anfang 2020. Für Spitäler und Kliniken, welche ihr Angebot und die Strukturen per 1. Januar 2020 anpassen müssen, ist diese Frist zu kurz.

## Mehr ausserkantonale Behandlungen

Auf der neuen Spitalliste sind die ausserkantonalen Spitäler stark vertreten. Gleichzeitig haben die aargauischen Spitäler und Kliniken nur bescheidenen Eingang auf die Spitallisten der Nachbarkantone gefunden. Damit können sich aargauische Patientinnen und Patienten zwar in (teuren) ausserkantonalen Spitälern behandeln lassen, den ausserkantonalen Patientinnen und Patienten steht die Behandlung im Kanton Aargau aber nicht offen. Die Wertschöpfung im Kanton Aargau wird mit diesem Schritt abgebaut. Die vaka fordert, dass sich die Regierung im interkantonalen Wettbewerb deziert für den Gesundheitskanton Aargau einsetzen muss.

Die Mitglieder der vaka werden den Entscheid des Regierungsrates in den kommenden Tagen intensiv analysieren und über eventuelle Schritte entscheiden.

## **Weitere Auskünfte**

### **vaka**

Dr. Hans Urs Schneeberger  
Geschäftsführer

Laurenzenvorstadt 11  
5000 Aarau  
Telefon 062 836 40 96  
hansurs.schneeberger@vaka.ch  
vaka.ch

## **Fakten zur vaka**

Die vaka ist der Verband von 120 Aargauer Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen, die mit ihren ca. 21 000 Mitarbeitenden tagtäglich stationäre und ambulante Leistungen erbringen für eine umfassende und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Kanton Aargau. Die vaka vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Kostenträgern, Politik und Behörden sowie der Öffentlichkeit. Damit ist die vaka der grosse Gesundheitspartner im Kanton Aargau.